



Pressemitteilung

DIE VORSITZENDE

Christa STEWENS
Staatsministerin a. D.
Postfach 23 17 63
85326 MÜNCHEN-FLUGHAFEN

TELEFON: +49 89 975 - 4 31 00
TELEFAX: +49 89 975 - 4 13 06
christa.stewens@nachbarschaftsbeirat.de

15.03.2024

Nachbarschaftsbeirat macht sich fit für die Nachbarschaftsregion

Seit 2022 bereitet der Nachbarschaftsbeirat Flughafen München mit viel Engagement im Rahmen der Projektgruppe „Ideenwerkstatt IBA“ unter Leitung des Kirchdorfer Bürgermeisters Uwe Gerlsbeck die Teilnahme an der Internationalen Bauausstellung (IBA) in der Metropolregion München zum Thema „Räume der Mobilität“ vor.

Die Projektgruppe hat im Jahr 2023 umfangreiche Arbeit geleistet, die vom Plenum bei seiner heutigen Sitzung einstimmig unterstützt wurde. Mit der Projektinitiative „Nachbarschaftsregion“ hat der Nachbarschaftsbeirat eine neue Herausforderung angenommen, für die er sich nun fit macht.

Das Projekt „Nachbarschaftsregion“ soll innerhalb der etablierten Dialogplattform des Nachbarschaftsbeirats verankert, weiterentwickelt und umgesetzt werden. Die hierfür erforderlichen organisatorischen Folgemaßnahmen sollen bis Ende 2024 erarbeitet sein.

Stimmen aus der 36. Plenumssitzung:

Julianna Günther, IBA Metropolregion München GmbH: *„Mit der Projektidee ist die Nachbarschaftsregion ein IBA-Pionier und hat großes Potenzial. Ich bin erfreut über die bereits frühzeitig geleistete Arbeit und den Einsatz der Akteure.“*

Dr. Josef Schwendner, Flughafen München GmbH: *„Der interkommunale Ansatz bei der Projektinitiative Nachbarschaftsregion ist zielführend. Viele Themen machen nicht an der Gemeinde- bzw. Landkreisgrenze oder am Flughafenzaun halt und müssen gesamtheitlich gedacht und gelebt werden.“*

Oberbürgermeister Tobias Eschenbacher, Große Kreisstadt Freising: *„Wir beschreiten mit der Nachbarschaftsregion neue Wege, die innerhalb des Nachbarschaftsbeirats gut verankert sind. Der Vorteil besteht in einer seit vielen Jahren eingeübten Dialogkultur – die Akteure sind landkreisübergreifend sowie mit dem Flughafen in der Mitte gut vernetzt. Ich sehe diese neue Art der übergeordneten Zusammenarbeit als spannenden und zielführenden Weg für die Entwicklung einer Region in seiner Gesamtheit.“*